

Nachrichten von Ende Nov. 2019



Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützende

Kurz nach dem letzten Newsletter, nach einer hektischen Woche und nach einem nochmals aufgewühlten Montag muss ich Ihnen mitteilen, dass heute Beat Widmer und Eva Gallati als Verwaltungsräte zurückgetreten sind. Beide wünschen uns und unserer Genossenschaft viel Glück und Erfolg. Die angespannte Situation der Genossenschaft mit bis zuletzt ungewissem Standort der Produktionslinie für die Strohbrechete und die zunehmende Notwendigkeit zur Erweiterung der finanziellen Basis haben ihre Kräfte und ihr Vertrauen arg strapaziert. Ich bedaure diese Entwicklung und danke den beiden für ihre Erfahrung, ihr Wissen und ihr Herzblut, das sie in unsere Genossenschaft eingebracht haben. Wir sind sehr froh über Eva Gallatis Bereitschaft, uns operativ in der Buchhaltung erhalten zu bleiben.

Mit Frank Russek und Mara Klöti als verbleibende Verwaltungsräte habe ich heute vereinbart, dass sich die Genossenschaft auf die angenehmen Dinge freuen darf, wenn die Entwicklung geradeaus und in einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag verläuft. Dazu soll das nervöse, erfolgs- und existenzkritische Projektgeschäft mit der Brechete und der Faseraufbereitung in eine separate Gesellschaft ausgelagert werden. Denn sollte letztere anspruchsvoll bleiben, soll deswegen die Genossenschaft mit ihrer grossen, hehren Idee nicht leiden müssen. Diese erleichternden, organisatorischen Anpassungen werde ich umgehend an die Hand nehmen.

Schon früh im neuen Jahr werden wir Sie zur Hauptversammlung einladen, um diese Anpassungen mit Ihnen zu besprechen, zu teilen und Ihrer Beurteilung zu überlassen. Unter den so veränderten Vorzeichen wird sich der Verwaltungsrat vollständig besetzen und neu konstituieren wollen, gerne auch mit den jungen Leitungskräften, die wir bereits an der letzten Hauptversammlung hatten begrüßen dürfen.

Zurück zur Produktion: Die Brech-Anlage werden wir bis Donnerstag an einen neuen Ort in der Linthebene gezügelt haben, wohin wir auch unser Strohlager bringen, und die Produktion möglichst schnell wieder aufnehmen.

Herzliche Grüsse

Thalwil und Glarus, Ende November 2019
Martin Klöti, VR-Präsident